

ZWISCHENEVALUATION REGIO PLUS UND LANDWIRTSCHAFTLICHE ABSATZFÖRDERUNG

KONTEXT UND ZIEL

Gemäss den Bundesbeschlüssen über die Unterstützung des Strukturwandels im ländlichen Raum (Regio Plus) und über die Landwirtschaftliche Absatzförderung (LAV) unterstützen das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) und das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) während zehn Jahren Massnahmen im Bereich Wirtschaftsförderung und Marketing-Kommunikation. Das seco und das BLW beauftragten INTERFACE und evaluanda (Genf) mit der Durchführung einer Zwischenevaluation.

METHODE

Die Zwischenevaluation stützt sich auf eine Befragung von 75 ProjektnehmerInnen und Expertengespräche mit 23 Vollzugsträgern. Im Rahmen von drei vertiefenden regionalen Fallstudien wurden Telefoninterviews mit unabhängigen regionalen ExpertInnen und Workshops mit ProjektnehmerInnen und regionalen Akteuren durchgeführt.

RESULTATE

Bis Ende 2001 genehmigte das seco 78 Regio-Plus-Projekte, für welche Finanzhilfen von rund 29 Mio. Franken gesprochen wurden. Für regionale Projekte im Rahmen der LAV bewilligte das BLW 20 Projekte (13 Mio. Franken).

Die Zwischenevaluation zeigte, dass die administrative Abwicklung, der Vollzug und die horizontale Koordination von Regio Plus und LAV insgesamt positiv beurteilt werden. Nicht optimal verläuft die vertikale Koordination bei Regio Plus zwischen Bund, Kanton und Regionen. Die Aktivitäten der unterstützten Projekte haben bisher vor allem die Bewusstseinsbildung und den Netzwerkaufbau gefördert, jedoch kaum direkte und projektbezogene wirtschaftliche Wirkungen nachgewiesen. Die Sicherung von Managementkapazitäten, eine langfristige Finanzierungsperspektive, eine Planung mit überprüfbaren Zielsetzungen und eine überregionale Orientierung haben sich als wesentliche, von den ProjektträgerInnen beeinflussbare Erfolgsfaktoren herausgestellt.

EMPFEHLUNGEN

Die Evaluation leitet aus den Ergebnissen kurzfristig umsetzbare Empfehlungen ab (bis 2007):

- Monitoring abgeschlossener Projekte, aktiveres Controlling laufender Projekte
- Operationalisierung der Wirkungsziele angehen
- Zweistufiges Bewilligungsverfahren einführen
- Erfolgsfaktoren bei Projektentscheid priorisieren
- Begleitung mit Expertenpool und Review-Tagen
- Stetige, systematische Kontakte mit Kantonen
- LAV: Beschränkung auf Marketingkommunikation

Längerfristig umsetzbare Empfehlungen (ab 2007):

- Regio Plus und LAV als Modell für die Neue Regionalpolitik des Bundes nutzen
- Überprüfbare Wirkungsziele im Rahmen der Neuen Regionalpolitik formulieren
- Strategiepflcht der Kantone im Bereich der Regionalentwicklung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projekt im Auftrag des seco und des BLW.

Projektteam: Christoph Bättig, dipl. geogr.; Daniel Matti, lic. phil. nat.; Sami Kanaan, evaluanda, Genève

www.regioplus.ch/rpd_publicationen_d.html;

matti@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 412 07 12; www.interface-politikstudien.ch
